

Spiele für den Sitzkreis

von Birgit Kraft

mit Illustrationen von Anja Freudiger

Der Sitzkreis

In vielen Klassen gehört er zum alltäglichen Unterrichtsgeschehen dazu: der Sitzkreis. Ob mit Stühlen, Sitzkissen, Teppichfliesen oder gar selbst gebauten Bänkchen gebildet, erfüllt der Sitzkreis viele wichtige Funktionen.

Der Morgenkreis dient zum Beispiel zum Einstimmen auf den Tag und das gemeinsame Lernen. Er ist jedoch auch ein Ort, an dem die Kinder von ihren Erlebnissen und Erfahrungen berichten können. Vor allem der Montagskreis sorgt nach dem unterrichtsfreien Wochenende dafür, dass die Kinder gemeinsam zusammenkommen, erzählen, zuhören und so langsam in der Schule „ankommen“.

Im Kreis kann gespielt, gesungen, gelacht, erzählt, zugehört, gefragt werden. Er hat den Vorteil, dass alle Teilnehmer Blickkontakt zueinander haben und den anderen ganz bewusst wahrnehmen können. Für das soziale Miteinander der Gruppe hat der Sitzkreis eine wichtige Bedeutung: Die Kinder üben sich in elementaren Fragen, zu denen Rücksichtnahme auf andere Gesprächsteilnehmer, Aufmerksamkeit, Zuwendung und Konzentration gehören.

Was sich simpel und einleuchtend anhört, erfordert jedoch auch eine gewisse Übung: So ist bereits das reibungslose Bilden eines Sitzkreises in vielen Klassen ein aufwändigeres Unterfangen, oft erschwert durch räumliche Engpässe. Es lohnt sich in vielen Fällen, das Bilden des Kreises anhand klarer Regeln mit den Kindern wieder und wieder zu üben – denn auch hier gilt: Übung macht den Meister.

Spiele für den Sitzkreis

Der Sitzkreis ist nicht nur als Morgenritual oder für die Besprechung neuer Unterrichtsinhalte geeignet. Die Kreisform ist prädestiniert für viele verschiedene Spiele: Denn schließlich sitzen alle Teilnehmer gleichberechtigt im Kreis, so dass allein hierdurch ein Gefühl der Verbundenheit entstehen kann, das sich positiv auf die Spiellaune der Kinder auswirkt.

Wir haben in diesem Material Spielideen für verschiedene Gelegenheiten zusammengestellt, die Sie ohne viele Vorbereitungsmaßnahmen mit Ihrer Klasse oder Kleingruppe durchführen können. Es handelt sich bei den vorgestellten Spielen unter anderem um altbewährte Klassiker, die Sie womöglich aus Ihrer eigenen Kindheit kennen sowie wie um gänzlich neue, fröhliche Ideen und Abwandlungen von bekannten Spielen.



Inhalt und Aufbau

Die Spielideen sind sieben Kategorien zugeordnet, die es Ihnen ganz leicht ermöglichen, das jeweils passende Spiel auszuwählen.

Es handelt sich um Spiele zu folgenden Bereichen, die durch die nebenstehenden Symbole gekennzeichnet sind:

1. Spiele zum Kennenlernen



2. Spiele zur Wahrnehmung



3. Spiele zum Munterwerden/Bewegungsspiele



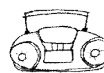
4. Spiele zum Konzentrieren



5. Sing- und Reimspiele



6. Spiele zum Auflösen des Kreises



7. Spiele zur Gruppenbildung



Die Bereiche 1–5 stellen eine bunte Sammlung an Ideen zum Kennenlernen innerhalb einer neuen Gruppe, zur Wahrnehmungsförderung, zum bewegten Unterricht sowie zum miteinander Lachen und Entspannen dar.

Die Bereiche 6 und 7 geben Ihnen Anregungen an die Hand, wie Sie diese beiden methodischen Bereiche (Sitzkreisauflösung und Gruppenbildung) des Unterrichts abwechslungsreich und lebendig gestalten können: Lassen Sie Ihre Schüler doch einmal zu Musik leise an ihren Sitzplatz zurückschleichen oder mit Hilfe von Fühlsäckchen zu Kleingruppen zusammenfinden.



Zu jedem Bereich gibt es jeweils acht Spielideen. Auf einer DIN-A4-Seite befinden sich immer zwei Karteikarten, die jedes Spiel erläutern, wo nötig, die benötigten Materialien beschreiben und hin und wieder Varianten für einfache Spielabwandlungen vorschlagen.

Anhand der oben gezeigten Symbole, die sich auf jeder Karteikarte befinden, können Sie die Spiele auf einen Blick den jeweiligen Bereichen zuordnen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Spielen, Lachen und Bewegen!